

Niederschrift

3. Sitzung der Arbeitsgruppe „Mobilität/Ehrenamt“ am 11.07.2016

Tagungsort und Zeit: Scholastikaraum/Haus des Gastes, 15.00 Uhr

Teilnehmende: BM German Fries, Beppo Haller, Sabine Scheumann, Torsten Brugger (Mietwagen „Bulls' Shuttle“), Isolde Stock

Die Quartiersmanagerin Isolde Stock begrüßt die Anwesenden der Arbeitsgruppe „Mobilität/Ehrenamt“, den Gast Herrn Brugger, der die Einladung von Herrn Haller gerne angenommen hat und sein Unternehmen vorstellt wird und den später dazu kommenden Herrn BM Fries.

Herr Haller hat beide Anbieter der regionalen Fahrdienste, Bull's Shuttle und Ruf-Taxi Allgäu Land, gebeten, in der Arbeitsgruppe Genaueres über die Fahrmöglichkeiten zu berichten. Herr Brugger ist der Einladung nachgekommen und berichtet über seine Fahrangebote in Ottobeuren und Umgebung. Bisher fahren er und seine Frau, die ihn in seiner Arbeit unterstützt, mit zwei Pkws (bis zu 6 Personen, bis zu 7 Personen) und er plant, einen Bus (max. 8 Personen) für den Schultransport zu kaufen.

Er ist sehr flexibel und berücksichtigt bei seinen Fahrten die Erwartungen und Bedürfnisse der Kunden an. Er fährt

- **Einkaufsfahrten für Ältere**

(z.B. Apotheke, Einkaufen, Bank, Friedhof, KKH, Wertstoffhof...). Er verlangt 50 C in der Minute, Kilometer frei. Er begleitet die Kunden bei ihren Gängen und ist im Bedarfsfall auch behilflich beim Tragen etc. Oft sind hier die „Auftraggeber“ die Kinder, die ihre hier in Ottobeuren alleinlebenden Eltern gut versorgen lassen wollen.

- **Gruppenfahrten**

Hier hat er einige Stammkunden wie Firmen (Gruppenfahrten für das Personal) oder Privatpersonen (z.B. Kirchenbesuch). Die Fahrtkosten für den Kunden berechnen sich 3,20 € Grundpreis und den gefahrenen Kilometern.

- **Neue Angebote**

Herr Brugger steht u.a. mit der Fa. Feneberg in Kontakt, um neue Fahrdienstangebote auszuhandeln

Am Wochenende ist sein Fahrdienst mehr ausgebucht, unter der Woche dagegen hat er noch Kapazitäten, das verstärkt sich dann natürlich mit dem dritten Fahrzeug. Es bietet sich an, werktags vormittags zwischen den Schulbusfahrten eine Abholtour für bestimmte Gruppen zu ermöglichen, z.B. zum gemeinsamen Frühstück oder andere Tätigkeiten. Diese Fahrten könnten auch über die Weiler und nähere Ortschaften gehen.

- **Behindertengerechte Fahrzeuge**

Sein neuer Bus könnte behindertengerecht ausgebaut werden.

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Bisher läuft sein Geschäft sehr gut über „Mund-zu-Mund-Propaganda“, mit den Flyern und mit Vergünstigungen im Fahrpreis. Bei weiteren speziellen Angeboten für die ältere

Bevölkerung wäre Herr Brugger sehr interessiert, dass auch über einen Begegnungsort für seine Fahrten mitgeworben wird.

Die Ausführungen von Herrn Brugger sind sehr überzeugend und wir sind der Meinung, dass der Fahrbetrieb „Bulls Shuttle“ mit seinem Angebot den Bedürfnissen der älteren Bewohnerschaft in und um Ottobeuren schon sehr entgegenkommt.

Aber es muss davon ausgegangen werden, dass finanziell Schwächere und Behinderte wie z.B. Rollstuhlfahrer in ihrer mobilen Selbständigkeit eingeschränkt sind. Bei der Frage wie viele Personen davon betroffen sind, wird deutlich, dass z.B. die Anzahl der Rollstuhlfahrer in Ottobeuren recherchiert werden sollte, um einen besseren Überblick zu haben. Auch ist nicht bekannt, wie viel über die private Nachbarschaftshilfe an Unterstützung schon geleistet wird. Es sind auch keine Zahlen über Besuchsdienste – ob privat oder über Einrichtungen – bekannt.

Zu klärende Fragen:

Wie viele Rollstuhlfahrer leben in Ottobeuren?

Wie können auch finanziell schwächer gestellte Bürger und Bürgerinnen aktiv am Gemeindeleben teilnehmen?

Über den Landkreis kann eine **Schulung für Ehrenamtliche** für Ottobeuren organisiert werden. Unter dem Namen „**Fit für das Ehrenamt**“ erhalten die Kursteilnehmer sehr viele Informationen an zwei Veranstaltungen mit je 2 Stunden. Sie werden unter fachlicher Leitung von Frau Kittner, bbw (Berufsbildungswerk) Memmingen, auf ihre Arbeit im Ehrenamt vorbereitet und in ihrem ehrenamtlichen Engagement gestärkt. Für diese Schulung soll auch noch kurzfristig in der Septemberausgabe des „Ottobeuren Life“ geworben werden.

Der beim letzten Treffen festgelegte Aufbau einer Nachbarschaftshilfe soll vorerst zurück gestellt werden, da sich in der AG Begegnungsort zu den Themen „Nachbarschaftshilfe“ und „Verein“ eine Entwicklung abzeichnet. Es wäre sinnvoll, sich in einem großen Plenum zusammen zu finden, um bisher Aktiven im Quartiersprojekt die Teilnahme an dieser wichtigen Entscheidung zu ermöglichen. So wird der nächste Termin geplant als Plenum/Versammlung vorerst auf Dienstag, 09.08.2016, 17.00 Uhr im Kursaal/Haus des Gastes.

Nachtrag

Der Termin für die nächste Versammlung wird für September geplant und u.a. auch mit einer Einladung an die Bürgerschaft Ottobeuren rechtzeitig bekannt gegeben.

20.07.2016

Isolde Stock, Quartiersmanagerin

Verteiler: Alle Gesprächsteilnehmer sowie 2. Bgm. Albrecht, 3. Bgm. Höbel, Frau Mösle, MGRin Grundl